

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	9
<b>1 Einleitende Ausführungen</b> . . . . .	11
1.1 Eine relationale Sichtweise von Behinderung . . . . .	11
1.2 Eine relationale Perspektive auf Sexualität und sexuelle Entwicklung . . . . .	13
<b>2 Sexualität</b> . . . . .	16
2.1 Definition von Sexualität . . . . .	16
2.2 Sexualität als interdisziplinärer Forschungsgegenstand . . . . .	19
2.2.1 Sexualität aus medizinischer Sicht . . . . .	19
2.2.2 Sexualität aus psychoanalytischer Sicht . . . . .	20
2.2.3 Sexualität aus soziologischer Sicht . . . . .	22
<b>3 Einflüsse auf sexuelles Erleben bei Menschen mit Behinderung</b> . . . . .	24
3.1 Sexuelle Funktionsstörungen . . . . .	24
3.1.1 Schädigung von Gehirn und Rückenmark . . . . .	25
3.1.2 Schädigungen von Muskulatur und Knochengestüt . . . . .	27
3.1.3 Schädigung durch chronische Krankheit oder Fehlfunktion von Organen . . . . .	29
3.2 Gesellschaftliche Einflüsse . . . . .	30
3.3 Behindernde Faktoren der sexuellen Entwicklung . . . . .	32
<b>4 Die sexuelle Entwicklung bei Kindern mit und ohne Behinderung</b> . . . . .	35
4.1 Erstes Lebensjahr . . . . .	36
4.2 Zweites Lebensjahr . . . . .	38
4.3 Drittes Lebensjahr . . . . .	39
4.4 Viertes Lebensjahr . . . . .	41
4.5 Fünftes Lebensjahr . . . . .	42
4.6 Sechstes Lebensjahr . . . . .	43
4.7 Die Latenzphase: Siebtes Lebensjahr bis Beginn der Pubertät . . . . .	44
<b>5 Die sexuelle Entwicklung bei Jugendlichen mit und ohne Behinderung</b> . . . . .	47
5.1 Die sexuelle Entwicklung bei Jugendlichen ohne Behinderung . . . . .	47
5.1.1 Entwicklungsaufgabe „Den Körper bewohnen lernen“ . . . . .	48
5.1.2 Entwicklungsaufgabe „Umgang mit Sexualität lernen“ . . . . .	51
5.1.3 Aktuelle Forschungsergebnisse . . . . .	52
5.1.4 Die Bedeutung der Peers im sexuellen Erfahrungs- und Lernprozess . . . . .	56
5.2 Die sexuelle Entwicklung bei Jugendlichen mit Körperbehinderung . . . . .	57
5.2.1 Entwicklungsaufgabe „Den Körper bewohnen lernen“ . . . . .	60
5.2.2 Entwicklungsaufgabe „Umgang mit Sexualität lernen“ . . . . .	64
5.2.3 Die Bedeutung der Peers im sexuellen Erfahrungs- und Lernprozess . . . . .	72

5.3	Die sexuelle Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung . . . . .	75
-----	---	----

**6 Zusammenfassende Begründung einer behinderungsspezifischen Sexualerziehung . . . . . 80**

6.1	Kinder mit Körperbehinderung . . . . .	80
6.2	Jugendliche mit Körperbehinderung . . . . .	81
6.3	Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung . . . . .	83
6.4	Die Erwachsenen in der Sexualerziehung . . . . .	83
6.5	Schulische Bedingungen der Sexualerziehung . . . . .	84

**7 Sexualerziehung bei Menschen mit Behinderung . . . . . 85**

7.1	Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Biografie . . . . .	85
7.2	Die Eltern in der Sexualerziehung . . . . .	90
7.3	Sexualfreundliche Sexualerziehung . . . . .	91
7.4	Kompetente, integrierende Sexualpädagogik: ein Gesamtkonzept für eine behinderungsspezifische schulische Sexualerziehung . . . . .	93
7.4.1	Kompetenzerweiterung auf Seiten der Lehrerinnen . . . . .	94
7.4.2	Kompetenzerweiterung auf Seiten der Erziehungsberechtigten . . . . .	95
7.4.3	Entwurf für ein Spiralcurriculum . . . . .	96
7.5	Ausgewählte Forschungsergebnisse zur aktuellen Situation an der Förderschule . . . . .	102
7.5.1	Potentielle Besonderheiten der sexuellen Entwicklung aus Sicht der Lehrer . . . . .	102
7.5.2	Pflege/körpernahe Förderung . . . . .	103
7.5.3	Konzepte zur Intensivierung der sozialen Kontakte der Schülerinnen . . . . .	105
7.5.4	Inhalte der intentionalen Sexualerziehung . . . . .	106

**8 Übergreifende Aspekte der Sexualerziehung bei Menschen mit Behinderung 109**

8.1	Sexualerziehung als Gestaltungsprinzip in körpernahen (Pflege-)Situationen . . . . .	109
8.2	Schutz vor sexualisierter Gewalt als durchgängiges Prinzip der Sexualerziehung . . . . .	113
8.2.1	Sexualisierte Gewalt durch erwachsene Täter . . . . .	113
8.2.2	Sexualisierte Übergriffe zwischen Kindern . . . . .	116
8.2.3	Sexualisierte Gewalt im Internet . . . . .	118
8.2.4	Prävention und Intervention . . . . .	119
8.3	Sexualerziehung als Auseinandersetzung mit Behinderungserfahrungen . . . . .	122

**9 Ausgewählte Adressatengruppen der Sexualerziehung . . . . . 124**

9.1	Geschlechtshomogene Angebote für Mädchen mit Behinderung . . . . .	124
9.1.1	Ziele und Organisation . . . . .	125
9.1.2	Inhaltliche Gestaltung . . . . .	125
9.2	Homosexuelle Schüler mit Behinderung . . . . .	127
9.3	Sexualerziehung bei Schülerinnen mit schwerster Behinderung . . . . .	129

<b>10 Schlusswort</b>	132
<b>11 Literaturverzeichnis</b>	133
<b>12 Anhang</b>	144
12.1 Reflexion der eigenen sexuellen Biografie „Erinnerst du dich?“	144
12.2 Reflexion der eigenen Erfahrungen in Bezug auf Sexualerziehung	145
12.3 Vorschlag zur Abfrage von Workshopinhalten für eine schulinterne Fortbildung	146
12.4 Hilfreiche Adressen	148